

# Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in der Erziehung, Bildung und Betreuung tätig sind und mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf arbeiten.

Darüber hinaus sind Studierende des Bachelorstudiengangs Kindheitspädagogik sowie des Masterstudiengangs Pädagogik der Alanus Hochschule zur Teilnahme eingeladen.

Einstieg und Anmeldung sind jederzeit möglich.

# Anmeldung und Kontakt

## Verantwortlich & wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Maximilian Buchka  
Tel. 0 22 22 . 93 21-15 17  
maximilian.buchka@alanus.edu

## Kontakt, Beratung & Anmeldung

Sina Harnacke (M.A)  
Tel. 0 22 22 . 93 21-15 22  
sina.harnacke@alanus.edu

## Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Fachbereich Bildungswissenschaft  
Institut für Kindheitspädagogik  
Villestraße 3 — 53347 Alfter bei Bonn  
→ [www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

Ab dem Herbstsemester 2022 betragen die Kosten für externe Teilnehmer:innen an den Samstagen 40€ pro Einzelveranstaltung.

Für Studierende des Bachelors Kindheitspädagogik und des Masters Pädagogik in Teilzeit an der Alanus Hochschule sind die Veranstaltungen im Rahmen des Hauptstudiums kostenlos.



Fotos: Britta Schußling (Titel), Nola Bunke

# Zertifikatskurs Inklusion



Alanus Hochschule für  
Kunst und Gesellschaft

# Zertifikatskurs Inklusion

## Ausgangslage

Kinder und Jugendliche mit Lern- oder Verhaltensauffälligkeit, körperlicher oder geistiger Behinderung, Sinnesbeeinträchtigung, Trauma- oder Krisenerfahrung benötigen eine kompetente Erziehungs- und Bildungsbegleitung.

Wer sie zu leisten bereit ist, benötigt ein Grundwissen darüber, was Inklusion und Integration in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen ist und wie sie geleistet werden kann. Die notwendigen Kompetenzen werden in dem praxisorientierten Kurs vermittelt und gestärkt.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der anwendungsorientierten Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Hilfen, in der Begleitung und Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf, der Vermittlung relevanter medizinischer Grundlagen sowie der Sensibilisierung für den Bezugsrahmen in dem inklusive pädagogische Arbeit stattfindet.

Nach Abschluss des Kurses werden Sie für Ihre Arbeit hilfreiche Praxistipps zur Hand haben, ein verbessertes Verständnis für verschiedene Störungsbilder und Ihre eigene Rolle in der Einrichtung entwickelt haben und dadurch gegenüber Kindern, Eltern, Lehrer:innen sprech- und handlungsfähiger sein.

Die Dozent:innen sind Professor:innen sowie Lehrbeauftragte des Instituts für Kindheitspädagogik der Alanus Hochschule sowie anerkannte Fachkräfte in der Inklusionspraxis.

## Ziele

Der **Zertifikatskurs** fokussiert Aufgaben von Inklusion in Kindertagesstätten, Offenen Ganztagschulen sowie Grund- und Förderschulen.

## Organisation

Der Zertifikatskurs wird an Samstagen von jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr innerhalb eines Studienjahres angeboten. Er wird mit einer Prüfungsleistung (mündliche Prüfung und Hausarbeit) abgeschlossen. Außerdem müssen 20 Praxistage in einer Einrichtung mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen ein Hochschulzertifikat.

Informationen für Studierende der Alanus Hochschule:  
Der Kurs umfasst einen Arbeitsaufwand von 30 CP (Credit Points). Für Studierende des Bachelorstudiengangs Kindheitspädagogik oder des Masterstudiengangs Pädagogik können nach Absprache einzelne Veranstaltungstage durch laufende Lehrveranstaltungen ersetzt werden.



# Inhalte

## Zentrale Lehrveranstaltungen

(sind im Studium integriert):

- Theorie der Inklusion und Integration
- Praxis der Inklusion und Integration in Einrichtungen der Kindheitspädagogik

## Zusätzliche Lehrveranstaltungen

(finden nur samstags statt; es sind mind. vier Veranstaltungen zu belegen):

- Kinder/Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten (inkl. ADHS)
- Kinder/Jugendliche mit traumatischen Störungen
- Kinder/Jugendliche mit geistiger Behinderung (insbes. Down-Syndrom)
- Kinder/Jugendliche mit Lernbehinderung und Lernstörung
- Kinder/Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung
- Kinder/Jugendliche mit einer Sinnesbehinderung
- Kinder mit erschwerten Lebensbedingungen (z.B. als Kind von psychisch kranken Eltern oder als jemand, der in einer Trennungs- oder Scheidungsfamilie lebt)